

## Evaluation 2009 - 2010 freie Antworten

### 14. Meiner Meinung nach hat sich folgendes positiv bzw. negativ durch die Beratung verändert:

- Ich habe Alternativen gefunden, die mir helfen und kann endlich einen Schulabschluss machen.
- Die Beratung hat der Beziehung zwischen meinem Sohn und mir einen positiven Schub gegeben. Mangels Interesse meines Sohnes verläuft dieser Schub leider wieder im Sande.
- Schuldgefühle konnten etwas abgebaut werden.
- Sortierte Gefühle, Abgrenzung, Neuanfang.
- Das Verständnis für unser Kind und seine individuelle Entwicklung hat sich um ein Großes verbessert. Wir achten auf unseren Umgang mit ihm: Geduld und Nachsicht!
- Wir achten mehr auf die Bedürfnisse des anderen.
- Die Sicht auf das Problem – positiv; die Sicht auf mich selbst – positiv.
- Ich entspanne mich jetzt öfters bewusst. So fließt alles leichter und ich kann Ideen, die mir einfallen, in Angriff nehmen und umsetzen. Ich lebe mein Leben.
- Bestätigung: es geht anderen mit Pubertierenden genauso, oder möglicherweise noch schlimmer.
- Ich fühlte mich in meiner Meinung sehr gestärkt und verstanden.
- Entscheidungshilfe
- Positiv!
- Habe gelernt, mich anzunehmen. Sollten trotzdem schwarze Tage kommen, bin ich in der Lage, mir selbst zu helfen.
- Habe überlegt, was ich selbst ändern könnte.
- Kontakt zu meiner Schwester hat sich verbessert.
- Ich kann meine Meinung gegenüber meinen Eltern sagen und vertreten (Jgdl.)
- Durch die Beratung wurden viele Ereignisse logischer. Wir haben begonnen, anders zu reagieren und weniger Angriffsfläche zu bieten – die Situation normalisierte sich zum Glück!
- In Konfliktsituationen denkt man wieder an die Beratung.
- Sichtweisen der anderen Familienangehörigen kennengelernt → mehr Verständnis dadurch – gute Gesprächssituation geschaffen! (Jgdl.)
- Ich sehe jetzt auch die positiven Seiten, dass ich mich von meinem Mann getrennt habe.
- Meine Einstellung zu der Problematik.
- Die Beratung hat überhaupt zu einer Gesprächsführung miteinander geführt. Kurzfristiger Umgang war terminlich geklärt und vereinbart worden. Perspektiven wurden aufgezeigt.
- Ich war danach doch entspannter in Problemsituationen, konnte passender reagieren.
- Selbstentlastung durch Abgabe von Verantwortung → selbst nur Mosaikstein.
- Die Konflikte mit meinem Ex-Mann wegen unseren gemeinsamen Töchtern.
- Besseres Miteinander.
- Problembetrachtung stärkte uns in unserer Erziehungshaltung.
- Man ist nach dem Gespräch erleichtert, bekommt eine andere Sichtweise. Wir sind gestärkt das Problem angegangen.
- Tipps zur Kindererziehung.
- Ich bemühe mich, gerechter zu sein, was sehr schwer ist.
- Ich bin ermutigt worden.

- Gemeinsame Paartherapie auf Anregung.
- Da die Situation nicht wieder aufgetreten ist, habe ich eine positive Meinung zur Beratung.
- Positiv: mein Verhalten gegenüber meinem Sohn/Partner; mein allgemeines Wohlbefinden für Körper und Seele durch Erlernen von Entspannungstechniken usw. (Anregung zur Kur...)
- Das Bewusstsein meine Probleme betreffend hat sich geändert (positiv).
- Selbstreflexion, Umgang miteinander.
- Mein Sohn kann mit der Situation jetzt besser umgehen.
- Ich betrachte die Beratung noch nicht als abgeschlossen, aber ich komme mit der Problematik besser zurecht. Ich habe begriffen, zu was krankhafte Eifersucht führen kann; dass Menschen, die in ihrer frühkindlichen Entwicklung massiv gestört wurden, ihre Neurosen später an anderen Menschen auslassen.
- Mehr Verständnis für mein Kind, Problembhebung.
- Erleichtert, weil mir neue Chancen mitgeteilt wurden. Das Familienleben wurde ein klein bisschen harmonischer.
- Besserer Umgang mit dem Kind in dieser Situation.
- Wir konnten unsere Probleme „abgeben“, was uns etwas entlastet hat. Wir hätten uns mehr Verhaltenstipps gewünscht. Teilweise hatten wir den Eindruck, den Berater gut zu unterhalten.
- Ich mache mir mehr Gedanken über mich, was ich will und was mir gut tut, verpacke Dinge sachlicher gegenüber anderen – bin nicht mehr nur ehrlich, versuche die Situationen zu ergründen, wo mich der Schuh drückt.
- Das Verhältnis von mir zu meinem Kind; die Stärkung meines Kindes seinem Vater gegenüber; eine neutrale Person hat meinem Kind zugehört und es gestärkt.
- Leider war mein Mann nicht bereit, mitzuarbeiten.
- Ich konnte danach meine Gedanken auch auf etwas anderes als nur das Problem lenken und ich bin stärker geworden (Jgdl.)
- Ich konnte die Situation danach aus einem anderen Blickwinkel sehen – etwas entspannter.
- Die Blickweise auf das Problem; Verständnis für unser Kind; Gegenseitige Akzeptanz und Toleranz in der Familie; Probleme dürfen sein.
- Ich habe erkannt, dass ich in unserer Problemlage wenig ausrichten kann.
- *Nach anfänglicher Besserung sehr verschlechtert*
- Meine Einstellung, mein Verhalten.
- War nachher sehr zuversichtlich, dass wir es „schaffen“ würden.
- Meine Einstellung zu dem Problem. Ich kann besser mit der Situation umgehen. Mir wurde klar gemacht, dass ich dafür sorgen muss, dass es mir gut geht.
- Man hat mir in der Beratung sehr geholfen.
- Bestätigung bekommen
- Das miteinander Umgehen ist besser geworden.
- Einstellung, persönliche Ansichten gedankliche Anregung im Notfall abgerufen.
- Mein Mann und ich haben uns getrennt.
- Die Situation war/ist weiterhin belastend, aber ich fühlte mich innerlich bestärkt, so dass ich mit mehr Kraft und Überzeugung handeln kann.
- Erstaunt über ein positives Verhalten meines Sohnes.
- Kind empfindet die Trennung der Eltern immer noch als Belastung, aber es kann nun besser damit umgehen, hat durch die Gruppe viel gelernt. Mutter fühlt sich entlastet, da das Kind durch die Teilnahme an der Gruppe gestärkt wurde.
- Nachdem ich die Ratschläge, die mir gegeben wurden, angewendet habe, hat sich mein Kind etwas zum Positiven geändert.
- Es war wichtig mich austauschen und öffnen und weinen zu dürfen. Die Belastung insgesamt war trotzdem maximal, aber ich fand einen Weg, besser damit umzugehen.

- Konnte mein Problem mit jemandem besprechen, Tipps und Ratschläge für uns abwägen und umsetzen.
- Ich habe mich verändert, bzw. versuche dies ständig.
- Keine Negativ-Veränderung. Positiv: Feststellung anderer Probleme → Verarbeitung dieser Probleme und Stärkung des Selbstwertgefühls; enorme Verbesserung der Lebensqualität.
- Gestärktes Selbstvertrauen bei Mutter und Kind. Das Problem hat sich gebessert, ist aber noch nicht gelöst.
- Einsicht, etwas zu ändern, Verhalten überdenken.
- Wir können besser miteinander reden.
- Kann mich selbst besser schützen, bin konfliktfähiger geworden, kann besser Grenzen setzen.
- *Problemlösung fehlte und wir drehten uns im Kreis, das Problem war immer noch da.*
- Zum Teil haben sich Probleme über die Zeit geklärt. Entspanntere Haltung bei uns als Eltern. Erziehungsvideo zum Thema Pubertät war gut. Jugendliche haben negativere Einstellung zum Thema Beratung.
- Meine Einstellung zu mir hat sich positiv verändert. Ich habe mit der Einstellung „ich bin nicht in Ordnung und muss meine Persönlichkeit durch Psychotherapie verbessern“ angefangen. Zurzeit denke ich, dass ich so bleiben kann wie ich bin.
- Sehr positiv
- Verständnis für die Kinder, eigenes Fehlerbewusstsein, Umgang miteinander.
- Partnerschaftlich hat sich vor allem deswegen etwas geändert, weil ich mir klarer geworden bin, was ich will, aushalte etc. Dies geschah durch Einzelgespräche. Gespräche mit Partner waren nicht so fruchtbar wie ich es mir gewünscht habe; liegt aber sicherlich nicht an Ihnen, sondern am Partner.
- Ich war selbstbewusster.
- Ich kann die Problematik meines Sohnes jetzt besser verstehen und mit ihr umgehen und habe eine gute Ärztin gefunden (auch durch Hilfestellung in der Beratung).

## 16. Gründe für Wiederanmeldung bzw. Nicht-Wiederanmeldung:

- Die Hilfe war für mich wie ein Geländer, an dem ich mich festhalten konnte.
- Weil ich Hilfestellung ohne Wertung bekomme.
- *Fühlte mich nicht gut aufgehoben.*
- Ratschläge, Gespräche.
- Neutrale Person, mit der man sich unterhalten kann, um Probleme zu lösen.
- Ein Gespräch mit einem Dritten tut gut. „Klar sieht, der von ferne sieht, unklar der , der Anteil nimmt“.
- Habe mich gut unterstützt gefühlt.
- Habe mich wahrgenommen und unterstützt gefühlt.
- Wir haben das Vertrauen, in der Beratungsstelle gut beraten zu werden.
- Ein kleiner Rat kann viel bewirken.
- Gute Beratung, nette Menschen, Einfühlsamkeit (Jgdl.).
- Diagnostik war zu schnell auf einen Punkt gelenkt.
- Oft kommt man aus eingefahrenen Situationen aus eigener Kraft nicht raus.
- Ihr Berater kam uns sehr kompetent und erfahren vor und hatte den nötigen Abstand, unsere Situation objektiv zu betrachten.
- Sollten wirklich massive Schwierigkeiten vorhanden sein, werden in der Beratungsstelle schnellstmöglich Termine vergeben. Leider gibt es in der Psychotherapie eine zu große Wartezeit. Für viele zu lang!!
- Bei Ihnen den ersten Therapeuten gefunden, der helfen konnte. Arbeit nicht nur auf „Schmusekurs“, sondern deutlich, direkt und unmissverständlich. Therapeut hat sich nicht „hinters Licht“ führen lassen, sondern konsequent und trotzdem einfühlsam gearbeitet/arbeiten lassen.
- Um mit meinem Sohn wieder an einem Tisch zu sitzen zum Sprechen. Er läuft vor den Problemen weg.
- Habe nur positive Erfahrungen gemacht.
- Ich fühle mich als Person angenommen und respektiert.
- Weil ich mit dem Ergebnis der Beratung sehr zufrieden war. Und unsere Situation wurde ernst genommen. Danke!
- Persönliche Schwierigkeiten, berufliche Probleme, Klärungsgespräche.
- Der Blick von „außen“ ist oft hilfreich und Freunde sind oft nicht objektiv genug, um das Gesamtbild einer Situation beurteilen zu können.
- Es ist schön, sich an einen Außenstehenden wenden zu können, der einem anonym und trotzdem persönlich zur Seite steht.
- Probleme sind immer noch vorhanden (ja).
- Auf Grund der Kompetenz
- Ja, aber nur, wenn flexiblere Beratungszeiten angeboten werden.
- Die Beraterin kennt mich/uns/den Fall schon. Auch für finanziell nicht so Potente eine gute Hilfe.
- Fachlich-kompetente Hilfe bei Konflikten.
- Kompetente Beratung, finanziell nicht zu belastend.
- *Habe eine tatsächliche Beratung gewünscht – erwartet. Die Beratung, die wir erhalten haben, war schwammig-unklar.*
- Nett und freundlich, hilfsbereit.
- Es gibt die Möglichkeit, eher Kompromisse einzugehen und andere Perspektiven zu sehen durch Anregung Dritter.
- Vertrauensbasis geschaffen, Hilfestellung geleistet, Einfühlungsvermögen und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.
- Sich verstanden fühlen, umsetzbare Anregungen bekommen.
- Ich möchte nicht mit Problemen leben müssen, die sich beeinflussen lassen.
- Schnelle Hilfe durch Gespräche, man fühlt sich gut aufgehoben.

- Es ist sehr gut, dass es die Beratungsstelle gibt. Zu welcher neutralen Person sollte man sonst gehen? Man bekommt wirklich gute Hilfestellung und stößt auf absolutes Verständnis. Danke
- Sehr kurze Wartezeit, sehr gute Beraterinnen.
- Insgesamt gutes Angebot und gute Berater.
- Weil die Probleme von neutraler Seite durchleuchtet werden. Anregungen können durch eine neutrale Person besser vermittelt werden.
- Unparteiische Hilfe; das Problem in Worte fassen.
- Allein der Gedanke, ich könnte mich wieder hilfesuchend an meinen Berater wenden, gibt mir Trost und Stärke.
- Ich fühlte mich total aufgenommen und habe Vertrauen zum Berater gewonnen.
- Es hat mir geholfen, einer außenstehenden Person mein Problem zu schildern und ich habe tolle Ratschläge bekommen.
- Ich fühlte mich gut aufgehoben und verstanden und habe viel an Anregungen für mich mitgenommen.
- Unklar ist mir die Tragweite unseres Problems. Eigentlich ist meinem Sohn geholfen und mir eher ein neuer Fragenkatalog entstanden. Aber Summe muss ja für meinen Sohn gut gewesen sein. Daher bin ich etwas hin und her gerissen.
- Weil ich mich dort wohl gefühlt habe und mir jemand aufmerksam zugehört hat und auch helfen konnte, Wege zu finden.
- Man fühlt sich mit den Problemen gut aufgehoben und verstanden.
- Ich fühlte mich willkommen und aufgenommen.
- Man kann ohne Einschränkung reden und Gefühle zeigen.
- Hilfe beim Sortieren und Erkennen von Problemen, Ideen für Veränderungen, Austausch als Paar möglich.
- Weil es mir schon öfter sehr geholfen hat.
- Durch verständnisvolles Zuhören hebt sich ein wenig die Last.
- Man bekommt Anregungen um etwas ändern zu können.
- Wir fühlten uns gut aufgehoben, verstanden und akzeptiert.
- Ja, bei Problemen, die mit meiner Tochter auftreten könnten, aber auch bei Beziehungsproblemen.
- Gut zu erreichen, Terminabsprache klappt gut, gute Anregungen und kompetente Beratung.
- Ich bekam wesentlich schneller einen Gesprächstermin als bei den niedergelassenen Psychotherapeuten.
- Kompetente und vertrauenswürdige Beratung – Vertrauen -.
- Weil mir geholfen wurde.

## 17. Möchten Sie uns noch etwas mitteilen oder einen Wunsch äußern?

- Danke
- Ich finde Ihre Beratungsstelle gut und wichtig, da Sie bei festgefahrenen Beziehungen/Problemen gut und neutral vermitteln können.
- Ich freue mich, dass es solche Beratungsstellen gibt und jeder da hin kommen kann.
- Der große Raum schien mir renovierungsbedürftig – Ahrensburg.
- Die Beratungsstelle sollte bekannter sein (Werbung?). Die Möglichkeit der Mediation, Konfliktlösung sollte mehr ins Bewusstsein gehoben werden.
- Ich bin sehr dankbar für dieses Angebot der Beratungsstelle.
- Vielleicht wäre es gut gewesen, auch auf angrenzende Probleme einzugehen i. d. Fall z.B. nicht nur Kindererziehung, sondern auch Partnerschaftsprobleme bzw. eigene Probleme aktiv anzusprechen und auch dort zu helfen auch wenn es nicht die ursprüngliche Intention war.
- Ich wurde hier mit meinen Problemen sehr ernst genommen. Im Nachhinein frage ich mich, ob ich nicht weniger Beratungstermine gebraucht hätte, wenn ich nicht so ernst genommen worden wäre. Ich glaube auch, dass ich meine Beschwerden etwas überbewertet habe. Während der Beratung war ich aber froh darüber.
- Wunsch: Weiterhin Bestehen der Beratungsstelle
- Man war einfach gut aufgehoben und ging gestärkt mit neuen Ideen wieder nach Hause.
- Machen Sie weiter so! Es gibt bestimmt viele Menschen, die -wie ich- lange nicht wahrhaben wollen, wie schlecht es ihnen geht. Sie brauchen Hilfe, die sie bei Ihnen finden können.
- Ich bin dankbar für die Zeit, die ich bei Ihnen verbringen durfte. Außerdem wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei der Beratung und Betreuung von Menschen in schwierigen Situationen. 😊
- Ihnen trotz meiner Zweifel auch meinen Dank aussprechen!
- Supervisionsangebot für sozialpädagogische Fachkräfte (Erzieher, Sozialpäd. Assistenten).
- Eventuell mehr Terminmöglichkeiten am späten Nachmittag / frühen Abend.
- Ich bin dankbar für klare, auch praktische Beratung, die Ergebnisse brachte und anwendbar ist.
- Ich wünsche mir (und anderen Hilfesuchenden), dass es zukünftig noch mehr Beratungsstellen geben wird. Schön, dass es Euch gibt!
- Ihre Beratungsarbeit ist eine gute und fruchtbare Aufgabe.
- *Durch die Terminalschwierigkeiten musste ich die Therapie abbrechen. Leider sind meine Probleme immer noch vorhanden. Da ich vormals noch nie eine Therapie gemacht habe, kann ich keine objektive Beurteilung abgeben. Sollte ich jemals mehr Zeit haben, werde ich mich gerne an Sie wenden. Z.Zt. decke ich meine Probleme mit Arbeit bis zur Erschöpfung zu.*
- Schön, dass Sie für uns da waren und sind.
- Wir bedanken uns für die gute Beratung, wir fühlten uns wahrgenommen und haben Unterstützung erfahren. Wir sind dankbar für die klaren Strukturen und die gute Organisation. Das gibt Sicherheit. Weiter so!
- Es ist schön zu spüren, mit wie viel Einsatz und Liebe Sie bei der Sache sind.
- Macht weiter so, Ihr seid unverzichtbar und durch nichts zu ersetzen, denn Ärzte können nicht immer helfen. Ich (wir) zählen auf Euch. Recht herzlichen Dank für alles!
- Danke, dass es Euch gibt!
- Kürzere Wartezeiten!
- Familienberatung zu viert haben wir nicht als so erfolgreich erlebt, wobei es da sicher auch eine schwierige Seite der Jugendlichen gibt. Und doch ist hierbei ein Wunsch, dass die Jugendlichen sich zeitlich und menschlich mehr gesehen fühlen.

- Ich bin froh, dass ich wieder Herrn Ehrlich angetroffen hatte, denn ich erhielt schon einmal Hilfe während einer Eheberatung
- *Ich fand, die Beratung war eher eine Seelsorge. Ich hätte gern klarere Aussagen gehabt. (Erziehungsschwierigkeiten)*
- Sie waren sehr nett und wenn man nix erzählen wollte, haben Sie nicht auf einen rumgestochert. (Jgdl.).
- Ist o.k. so, weiter so.
- Wir finden es schön, dass es dieses Beratungsangebot gibt. Uns als Familie hat es schon sehr geholfen und wir empfehlen Sie immer wieder gern.
- Wünschenswert wäre es, wenn sich alle 3 Monate (bei minderjährigen Kindern) die Berater mit den Eltern kurzschließen könnten, um auf den neuesten Stand zu kommen (beiderseits), da Kinder bekanntlich nicht alles erzählen.
- Trennungskinder: Wäre es sinnvoll, neben der Gruppe auch Einzelgespräche zu integrieren?
- Ich fühlte mich bei manchen Konfliktgesprächen gestärkt und beschützt durch den Berater. Mein Gesprächspartner reißt sich etwas mehr zusammen als im privaten Miteinander.
- Ich bin froh und dankbar, dass mir durch Ihre Beratung und Ihr Engagement so viel Hilfe zuteil wurde. Ich war kurz davor, in eine Depression zu gleiten, aufgrund der herzerreißenden innerfamiliären Ereignisse. Durch Sie habe ich gelernt, mit dieser großen Traurigkeit umzugehen. Ich bin außerordentlich berührt von aller Anteilnahme und dem großen Engagement für unser Problem. Ihren Einsatz für uns werde ich nicht vergessen.
- Ich fand die Termine ein wenig zu kurz (Anzahl).
- Machen Sie weiter so!
- Ich würde gerne weitermachen – die Motivation, einen anderen aufzusuchen habe ich nicht. Also keine Lust, wieder von vorne anzufangen. Vielleicht sollte man in Ausnahmefällen, gegen eine Gebühr, Stunden anbieten, auch wenn ich nicht wirklich in Ihr Raster falle.
- Bin wunschlos glücklich.
- Es hätte uns nichts Besseres passieren können. Als einen männlichen Berater zur Beratung zu erhalten. 1000 Dank
- Eine gute, wichtige und wertvolle Einrichtung! (Jgdl.)
- Ich war sehr zufrieden mit Ihrer Beratung, wir hätten uns wegen unserer partnerschaftlichen Beziehungsprobleme nur früher bei Ihnen melden müssen, dann hätte man vielleicht noch die Möglichkeit gehabt, die Beziehung zu „retten“.
- Für mich ist die Beratung eigentlich nicht zu Ende, mir fehlt nur regelrecht die Zeit, einen Termin bei Ihnen wahrzunehmen.
- Wichtig ist, dass guter Rat nicht teuer sein muss. Wir hatten nicht das Gefühl, jemanden zu bezahlen, der sich um unsere Probleme kümmert (da wir ja nichts bezahlten). Die Probleme blieben unsere Probleme und so konnte alle Energie in die Lösung einfließen und müssen nicht noch das Problem lösen ‚was kostet die Beratung?‘ und können es uns nicht leisten. Davon waren wir frei. Danke
- Ich würde jederzeit wieder in Ihre Beratung gehen, weil es mir sehr geholfen hat und weil ich eine sehr verständnisvolle Beraterin hatte.
- Alles war gut! Vielen Dank!
- Frau Apeloig hat mir sehr geholfen!
- Es wäre schön, ein Getränk angeboten zu bekommen.
- Die Beratungsstelle muss unbedingt erhalten bleiben. Ich habe Sie schon oft weiterempfohlen.
- Danke!